

Superflex

Elastisches Klebstoffsystem, organisch, für das hoch beständige Verlegen mit hoher Haftung und Standfestigkeit auf verformbaren Untergründen von Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein.

Superflex ist standfest und entwickelt hohe Elastizität, wodurch das Verlegen von Keramikfliesen und feuchtigkeitsempfindlichem Naturstein - sowohl diagonal als auch von oben nach unten - auf saugenden und nicht saugenden Flächen mit hoher Verformbarkeit und Ausdehnung gesichert wird.

1. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
2. Offene Zeit/Korrigierzeit \geq 1 Std.
3. Geeignet für Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Großformate, Platten mit geringer Dicke und Naturstein
4. Ideal für Naturstein, der empfindlich gegen Fleckenbildung und konkave Verformung bei Feuchtigkeit ist



Rating 2

- ✓ Regional Mineral \geq 30%
- × VOC Low Emission
- × Solvent \leq 5 g/kg
- × Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Hoch elastisches Verlegen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Marmor und Naturstein, an Boden und Wand, auf verformbaren, saugenden und nicht saugenden Untergründen.

Untergründe:

- mineralische oder zementäre Estriche
- Fußbodenheizungen
- Betonfertigteile oder Ortbeton
- Zement- und Kalkzementputze
- Böden und Wände mit Polyurethanharz-Beschichtung, glasierte Fliesen, harz- oder zementgebundenes Terrazzo, Steinzeug
- Holz, Metall, Kautschuk, PVC, Linoleum ⁽¹⁾

(1) Nach Reinigung mit Keragrip Eco Pulep

Materialien:

- Feinsteinzeug
- Platten mit geringer Dicke
- Keramikfliesen
- Klinker
- Cotto
- Glas- und Keramikmosaik
- Naturstein, Marmor, Granit
- Kunststein, auch wenn dieser bei Wasseraufnahme und Wärmedehnung Flecken bildet bzw. sich verformt

Einsatzbereiche:

- An Wand und Boden
- Innen- und Außenbereich
- Überlappungen
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung
- Schwimmbecken und Brunnen
- Saunen und Wellness-Zentren
- Terrassen und Balkone

Nicht anwenden:

- in direktem Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw.)
- auf Aquastop Nanoflex
- auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungsbahnen nach Prüfung der Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers
- auf nicht ganz trockenen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen kompakt und fest, von Staub, Öl und Fett gereinigt sowie frei von aufsteigender Feuchtigkeit, bröckelnden oder losen Teilen sein, die nicht fest verankert sind. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen.

→ Vorbereitung

Superflex wird zubereitet, indem die Komponenten A und B mit einem Rührwerk mit Spiralkorb bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermischt werden; dabei muss das in den Behältern vordosierte Verhältnis von 6,4 : 1,6 eingehalten werden. Die Komponente B schütteln und in den Behälter gießen, der die Komponente A enthält. Beide Komponenten homogen mischen, dabei darauf achten, dass eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht. Die zubereitete Klebstoffmenge muss bei +23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit binnen einer Stunde verarbeitet werden können

Die Behälter von Superflex müssen mindestens 2 bis 3 Tage vor Gebrauch bei einer Temperatur von ca. +20 °C gelagert werden.

→ Anwendung

Superflex wird mit einem für das Format und den Typ der zu verlegenden Fliesen geeigneten Zahnspachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine Kontaktschicht auf den Untergrund auftragen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Jede Fliese kräftig andrücken, um vollflächige Benetzung der Rückseite zu gewährleisten. In stark frequentierten Bereichen, im Außenbereich und Bereichen, wo ein hoch elastisches Verlegesystem erforderlich ist, das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden, um vollständige Benetzung der Fliesenrückseite zu ermöglichen. Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen im Untergrund sind in den Oberbelag zu übernehmen. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

Anwendungshinweise

→ Reinigung

Superflex-Rückstände an Werkzeugen und verlegten Oberflächen können im frischen Zustand mit Alkohol und üblichen Lösungsmitteln wie Toluol oder Benzin entfernt werden. Nach dem Erhärten kann der Klebstoff nur noch mechanisch entfernt werden.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Teil A Weiße Paste / Teil B Weiße Paste	
Verpackung	monopack 8 kg (6,4+1,6 kg)	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Schichtstärke	≤ 10 mm	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 6,4 : 1,6	
Anwendungstemperatur	von +10 °C bis +30 °C	
Topfzeit (pot life)	≥ 1 Std.	
Offene Zeit	≥ 1 Std.	EN 12004-2
Korrigierzeit	≥ 1 Std.	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Verfugen	ca. 12 Std. an Wand / ca. 24 Std. am Boden	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke	ca. 1,5 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen**HIGH-TECH**

Scherfestigkeit nach 7 Tagen Trockenlagerung	≥ 4 N/mm ²	
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 3,5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 3,5 N/mm ²	EN 12004-2
Haftfestigkeit auf Beton nach 7 Tagen	≥ 2,5 N/mm ² (Betonbruch)	EN 12004-2
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Reissdehnung nach 7 Tagen	ca. 30 %	
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +70 °C	
Konformität	R2 T	EN 12004

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen von +10 °C bis +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 6,4 : 1,6 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwiegen
- Die Verarbeitungszeiten können sich je nach Umgebungstemperatur und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Mindestens 12 Stunden vor Schlagregen schützen
- Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- Für das Verlegen auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungen die Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers prüfen
- nicht in direktem Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw.) verwenden; stets zunächst eine zementäre Glattschicht mit mindestens 10 mm Dicke anlegen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2014. Diese Informationen sind auf dem Stand von Juli 2024 (GBR Data Report – 07.24). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.